

Erster Akt.

1. Scene.

(Die Bühne stellt das Innere des Venusberges (Hörselberges bei Eisenach) dar. Weite Grotte, welche sich im Hintergrunde durch eine Biegung nach rechts wie unabsehbar ausdehnt. Im fernsten sichtbaren Hintergrunde zieht sich ein blauer See dahin; in ihm erblickt man die badenden Gestalten von Najaden, an seinen erhöhten Ufervorsprüngen sind Sirenen gelagert. Im äußersten Vordergrunde links liegt Venus auf einem Lager ausgestreckt, vor ihr halb knieend liegt Lannhäuser, das Haupt in ihrem Schooße. — Die ganze Grotte ist durch rosiges Licht erleuchtet. — Den Mittelpunkt nimmt eine Gruppe tanzender Nymphen ein; auf etwas erhöhten Vorsprüngen an den Seiten der Grotte sind liebende Paare gelagert, von denen sich einzelne nach und nach in den Tanz der Nymphen mischen. — Ein Zug von Bacchantinnen kommt aus dem Hintergrunde in wildem Tanze dahergebraust; sie durchziehen mit trunkenen Geberden die Gruppen der Nymphen und liebenden Paare, welche durch sie bald zu größerem Ungestüm hingerissen werden. Dem immer wilder werdenden Tanze antwortet, wie im Echo, vom See im Hintergrunde her der

Gesang der Sirenen.

Naht euch dem Strande,

Naht euch dem Lande,

Wo in den Armen

Glühender Liebe

Selig Erwarmen

Still' eure Triebe!